[1]Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der
Gottlosen noch tritt auf den Weg Sünder
noch sitzt, da die Spötter sitzen,[2]sondern
hat Lust zum Gesetz des HERRN und redet
von seinem Gesetz Tag und Nacht![3]Der ist
wie ein Baum, gepflanzt an den
Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu
seiner Zeit, und seine Blätter verwelken
nicht; und was er macht, das gerät
wohl.[4]Aber so sind die Gottlosen nicht,
sondern wie Spreu, die der Wind
verstreut.[5]Darum bleiben die Gottlosen
nicht im Gericht noch die Sünder in der
Gemeinde der Gerechten.[6]Denn der HERR
kennt den Weg der Gerechten; aber der
Gottlosen Weg vergeht.

[1]طُوبَى لِلرَّجُلِ الَّذِي لَمْ يَسْلُكْ فِي مَشُورَةِ الأَشْرَارِ،
وَفِي طَرِيقِ الْخُطَاةِ لَمْ يَقِفْ، وَفِي مَجْلِسِ الْمُسْتَهْزِئِينَ
لَمْ يَجْلِسْ.[2]لَكِنْ فِي نَامُوسِ الرَّبِّ مَسَرَّتُهُ وَفِي نَامُوسِهِ
يَلْهَجُ نَهَاراً وَلَيْلاً.[3]فَيَكُونُ كَشَجَرَةٍ مَغْرُوسَةٍ عِنْدَ جَدَاوِلِ
الْمِيَاهِ، الَّتِي تُعْطِي ثَمَرَهَا فِي أَوَانِهِ، وَوَرَقُهَا لاَ يَذْبُلُ.
وَكُلُّ مَا يَصْنَعُهُ يَنْجَحُ.
[4]لَيْسَ كَذَلِكَ الأَشْرَارُ، لَكِنَّهُمْ كَالْعُصَافَةِ الَّتِي تُذَرِّيهَا
الرِّيحُ.[5]لِذَلِكَ لاَ تَقُومُ الأَشْرَارُ فِي الدِّينِ وَلاَ الْخُطَاةُ فِي
جَمَاعَةِ الأَبْرَارِ.[6]لأَنَّ الرَّبَّ يَعْلَمُ طَرِيقَ الأَبْرَارِ، أَمَّا طَرِيقُ
الأَشْرَارِ فَتَهْلِكُ.